
Modulbezeichnung: Pulsumrichter für elektrische Antriebe (EAM-Pulsumrichter-V)
(Pulse-controlled Converters for Electrical Drives) 5 ECTS

Modulverantwortliche/r: Jens Igney
Lehrende: Jens Igney

Startsemester: SS 2020	Dauer: 1 Semester	Turnus: jährlich (SS)
Präsenzzeit: 60 Std.	Eigenstudium: 90 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Pulsumrichter für elektrische Antriebe (SS 2020, Vorlesung, 2 SWS, Jens Igney)
Übungen zu Pulsumrichter für elektrische Antriebe (SS 2020, Übung, 2 SWS, Shima Khoshzaman)

Empfohlene Voraussetzungen:

Vorlesung und Übung Leistungselektronik dringend empfohlen

Inhalt:

1. **Einleitung**
2. **Bauelemente**
 - 2.1 IGBTs und Dioden
 - 2.2 Entwärmung
 - 2.3 Kondensatoren
 - 2.4 Neue Leistungshalbleiter aus Silizium-Carbid (SiC)
3. **Theorie selbstgeführter Stromrichter**
 - 3.1 Schaltungen von selbstgeführten Stromrichter
 - 3.2 Grundfrequenzsteuerung
 - 3.3 Trägerverfahren
 - 3.4 Drehzeiger / Raumzeigermodulation
4. **Gleichstromsteller**
 - 4.1 Tiefsetzsteller
 - 4.2 Hochsetzsteller
 - 4.3 Zweiquadrantensteller
 - 4.4 Vierquadrantensteller
5. **Dreiphasiger Pulsumrichter**
 - 5.1 Eingangsseitige Gleichrichter
 - 5.2 Pulsumrichter für permanenterregte Synchronmaschinen mit Blockstrom
 - 5.3 Motorseitiger Wechselrichter
 - 5.4 Verluste für Pulsumrichter mit sinusförmigen Strom
6. **Unerwünschte Effekte**
 - 6.1 Niederfrequente Netzharmonische
 - 6.2 Ableitströme und Funkstörspannung
 - 6.3 Kabel, Reflexion, erhöhte Motorspannungen
 - 6.4 Lagerströme

Lernziele und Kompetenzen:

Ziel:

Die Studierenden konzipieren Gleichstromsteller und Pulsumrichter in Abhängigkeit der Antriebsaufgabe und Leistungsanforderung. Sie überschauen die möglichen Betriebsarten, wählen geeignete Betriebsarten aus und berechnen die notwendigen Kenngrößen der Bauteile und Baugruppen, die sie anhand der Informationen der Datenblätter auswählen.

Lernziele

Bauelemente im Pulsumrichter: Die Studierenden beschreiben die wesentlichen Eigenschaften und Funktionsweise der Bauelemente eines Pulsumrichters, wie IGBTs, Dioden und Elektrolyt-Kondensatoren. Sie sind in der Lage, relevante Parameter aus Daten und Kennlinien der Datenblätter dieser Bauelemente zu entnehmen, um damit den Leistungskreis zu konzipieren.

Theorie selbstgeführter Stromrichter. Die Studierenden erläutern die grundsätzliche Funktionsweise eines Pulswechselrichters und die verschiedenen Verfahren zur Ansteuerung, wie Grundfrequenzsteuerung, Sinus-Dreieck-Modulation und Raumzeigermodulation. Sie berechnen Pulsmuster für die verschiedenen Verfahren und zeichnen Spannungs- und Stromzeitverläufe für vorgegebene Betriebspunkte. Sie leiten daraus die Belastung der Bauelemente ab und berücksichtigen dies bei der Konzeption des Leistungskreises.

Gleichstromsteller: Die Studierenden erläutern Aufbau und Funktionsweise von Gleichstromstellern. Sie zeichnen die Spannungs- und Stromzeitverläufe für vorgegebene Betriebspunkte und berechnen deren Parameter. Sie berechnen die Verluste, welche in den Leistungshalbleitern entstehen und konzipieren den Leistungskreis und die Kühlung.

Dreiphasige Pulsumrichter: Die Studierenden benennen die Vorteile und Einsatzbereiche verschiedener Einspeisestromrichter. Sie berechnen die Belastung der Zwischenkreiskondensatoren und die Verluste in den Leistungshalbleitern und konzipieren den Leistungskreis und die Kühlung.

Unerwünschte Effekte: Die Studierenden nennen unerwünschte Effekte, welche durch den Einsatz eines Pulswechselrichters am Motor entstehen und beschreiben mögliche Abhilfemaßnahmen, die sie in ihrer Konzeption berücksichtigen.

Literatur:

Skript

Studien-/Prüfungsleistungen:

Pulsumrichter für elektrische Antriebe_ (Prüfungsnummer: 63701)

Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 90

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

Erstablingung: SS 2020, 1. Wdh.: WS 2020/2021

1. Prüfer: Jens Igney
